

Ginny W.

# **Die Abenteuer hören nie auf...**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

Beta-Reader: Roxanne

# **Inhaltsangabe**

Lily Potter glaubt sie ist eine normal Hexe. Natürlich weiß sie dass ihr Vater berühmt ist, aber sonst ist sie ganz normal. Doch stimmt das wirklich? Sie beginnt ihr erstes Jahr in Hogwarts Gemeinsam mit ihren Freunden. Als ihnen noch ein paar Dinge ihrer Eltern in die Hände fallen, erkunden sie Hogwarts und geraten in einige Schwierigkeiten...

## **Vorwort**

Das ist mein erster Versuch einer FF und ich hoffe das ich diesen ersten Versuch auch ganz gut hin bekomme. Die Kapitel werden erst ab dem 5. besser, weil ich davor noch nicht so viele Tipps von Freunden bekommen habe.

Ich würde mich riesig über Kommiss freuen, damit ich noch mehr Tipps bekomme wie die FF noch verbessern könnte.

# Inhaltsverzeichnis

1. Aufbruch zum Fuchsbau
2. Wiedersehen am Fuchsbau
3. Geburtstag
4. In der Winkelgasse
5. Auf nach Hogwarts
6. Die Auswahl
7. Tag und Nacht (1)
8. Tag und Nacht (2)

## Aufbruch zum Fuchsbau

Lily lief genervt in ihr Zimmer, James hatte gerade ihre mit mühe gemachten Hausaufgaben mit einem Feuerzeug in Brand gesetzt. Ginny hastete ihr hinterher und Harry schimpfte mit James. Lily lag auf ihrem Bett als Ginny herein kam: „Soll ich dir helfen die Hausaufgaben noch einmal zu machen?“ Lily antwortete: „Kannst du die nicht einfach heil Zaubern und was bringt mir die Muggelschule, wenn ich eh bald nach Hogwarts gehe. Die in der Schule haben schon bemerkt dass ich anders bin!“ Ginny überlegte kurz kurz und sagte: „Na gut, ich mache sie heil, aber heute war eh dein letzter Schultag und dann macht es eh nichts mehr.“ Ginny gab Lily einen Kuss und ging dann aus dem Zimmer. Lily fing an ihre Sachen zu packen, denn morgen würden sie zum Fuchsbau reisen. Dort fand ein Familientreffen statt. Dann kamen James und Harry in ihr Zimmer. Harry sah James kurz an und er entschuldigte sich bei ihr. „Schon gut“, sagte Lily daraufhin. Dann ging James aus demund Lily, Harry und die anderen packten den ganzen Nachmittag ihre Koffer. Am nächsten morgen weckte Ginny sie schon sehr früh und um neun Uhr waren sie Abfahrtsbereit. Zuerst nahm sich James eine handvoll Flohpulver, warf sie ins Feuer und stieg hinterher. Danach kamen noch Al und Ginny. Lily war noch nie mit Flohpulver gereist und war etwas aufgeregt als sie in die Schale grif. Bisher waren sie weil, Lily zu kleine gewesen war immer mit Auto gefahren

Sie warf das Pulver ins Feuer und trat vorsichtig hinein. Sie presste die Arme an den Körper und schloss die Augen. Irgendwann war es vorbei und Lily viel auf den Boden. Danch folgte ihr nur noch Harry. Das Familienessen konnte beginnen.

## Wiedersehen am Fuchsbau

Während des Essens erzählte Ron Lily etwas über seine Arbeit als Zauberbuchverkäufer. Er hatte den Laden Florish und Blotts übernommen nachdem der alte Besitzer gestorben war. Nach dem Essen kamen noch Ted und Victories die bald heiraten wollten. Lily begrüßte sie und ging dann mit Rose, James und Al raus in den Garten. Dort versuchten Al und James, ihr und Rose Fliegen und Quidditch bei zu bringen (Was allerdings den Erfolg brachte, dass Rose in eine Dorenenhecke flog und sich den Arm verstauchte). Diese Verletzung konnte Molly zwar schnell wieder heilen, verbot ihnen aber weiter zu spielen.

Am nächsten morgen wachte Lily erst um 11 Uhr auf. Gähnend stieg sie runter in die Küche und setzte sich an den Tisch, wo Ginny gerade mit Albus Hausaufgaben in Kräuterkunde machte. Molly tischte ihr Toast mit Marmelade auf und während sie aß erzählte sie: „Hermine ist mit Ted, Rose, Roxy und Victories in die Stadt gefahren. Harry, Ron, Angelina und George sind einkaufen. Was willst du eigentlich an deinem Geburtstag machen? Ein großes oder ein kleines Fest?“ Nachdem Lily geantwortet

hatte (sie wollte ein kleines Fest), ging sie hoch in ihr Zimmer, was sie sich mit Rose und Roxy teilte und zog sich an. Danach ging sie in den und half Arthur und James beim Entgnomen. Nach ungefähr einer Stunde waren sie damit fertig und gingen rein ins Haus um Molly zu fragen ob Lily, James und Albus, der vom Einkaufen zurück gekehrt war, ein Baumhaus im Garten bauen dürften. Molly bejahte und die drei gingen raus und fingen an. Zuerst suchten sie auf dem ganzen Grundstück nach Brettern ab. Als sie dann am Abend endlich fertig waren, gaben sie eine Einweihungsparty.

Der Rest der Woche verging sehr schnell und schon stand Lilys Geburtstag vor der Tür.

# Geburtstag

An diesem morgen wurde Lily von ihrer "Happy Birthday" singenden Familie geweckt. Nach dem singen übergaben alle ihre Geschenke: von ihren Eltern bekam sie "Quidditch im Wandel der Zeiten" und einen Gutschein für einen Einkauf in der Winkelgasse, von Molly und Athur bekam sie eine Armbanduhr die genauso aussah wie die, die Molly und Athur in der Küche stehen hatten. Nur auf den Zeigern waren die Köpfe und Namen der Familie Potter eingepägt. Beim Frühstück verkündete Ginny, dass sie heute in die Winkelgasse gehen würde und Harry, James und Albus Severus mitkommen würden. Lily unterhielt sich gerade mit Hermine über ihr neues Buch, als es plötzlich am Fenster klopfte . Lily stand auf und lief schnell zum Fenster, als sie es öffnete sah sie dass der Brief, den die Eule gebracht hatte aus Hogwarts kam. Lily band den Brief von dem Bein der Eule ab und nahm die Eule ins Zimmer. "Der Hogwratsbrief ist da!!!" rief sie aufgeregt. Als sie den Brief öffnete klopfte ihr Herz, als sie den Brief geöffnet hatte fing sie an zu lesen:

Sehr geehrte Lily Luna Potter,

Wir freuen uns ihnen Mitteilen zu dürfen, dass sie an der Hogwartsschule für Hexerei und Zaubererei aufgenommen sind. Geben sie uns bitte Eulenwendent Bescheid, ob sie am 1. September mit dem Hogwarts-Express zu uns reisen. Ihre Packliste und das Zugticket liegt bei.

Mit freundlichen Grüßen

Minerva McGonagall(Schulleiterin)

Rose und Roxy hatten auch schon ihre Hogwartsbriefe bekommen, aber Lily hatte sich geweigert sie anzusehen. Auch die von James und Albus hatte sie nie gesehen. Nach dem Essen versammelten sich Ginny, Harry, James und Albus und Lily vor dem Fuchsbau, sie wollten nach London Apparieren. Lily klammerte sich an den Arm von Ginny, plötzlich hatte sie das Gefühl keine Luft mehr bekommen. Doch genauso plötzlich wie das Gefühl gekommen war, hörte es auch wieder auf.

# In der Winkelgasse

Das wird ein relativ langes Kapitel. Es gibt ja auch viel zu erzählen.:D

Danke, für die Kommentare ich werde versuchen auf die Tipps zu Achten

Ich werde mal meinen Beta-Reader anschreiben, dass er auch auf so etwas gucken soll wie Zeiten.

Lily stand vor einem unscheinbaren Pub, neben ihr

tauchten jetzt auch ihr Dad, James und Albus auf. Harry nahm Lily an die Hand und zog sie mit sich in den Pub. Im inneren war es dunkel und schäbig, Harry zog Lily weiter in den hinteren Teil des Ladens, bis sie vor einer großen Mauer standen. "Als ich das erste mal hier stand hatte ich gerade erfahren dass ich ein Zauberer bin", sagte Harry in Gedanken. Er holte seinen Zauberstab aus der Tasche und tippte auf einen der Steine an der Mauer, die Steine fingen an sich zu einem Tor zu formen. Lily betrat die Winkelgasse und konnte nur staunen. Sie gingen durch die Gasse und betraten "Florish und Blotts". Ron hatte den Laden übernommen nachdem der alte Besitzer verstorben war. Auch Hermine war da, sie signierte gerade eines ihrer Bücher was sie geschrieben hatte. Ginny kaufte James und Albus ihre Bücher und Lily bekam ihre Bücher geschenkt. Danach trennten sie sich und Harry und Lily machten sich auf den Weg zu Gringotts

Lily hatte noch nie ein so eindrucksvolles Gebäude gesehen. Beide betraten Gringotts und gingen bis zu einem der Empfangskobolde. Harry erkannte ihn sofort: Es war Griphook. "Hallo Griphook! Hat man dich wieder hier Arbeiten lassen?" fragte Harry. "Ja, zum Glück darf ich wieder hier Arbeiten. Aber lange halte ich das auch nicht mehr durch, ich werde allmählich älter. Ah, du hast deine Tochter mitgebracht!" antwortet er Kobold glücklich. "Ja ich würde gerne zu meinem Verlies und zu dem von Lily Luna Potter." Griphook führte sie zu einem der Wagen die nach dem Krieg erneuert wurden. Sie stiegen hinein und fuhren eine wilde Fahrt bis zu einem der Verliese nach unten. Harry gab Griphook den Schlüssel und er öffnete es. In dem Verlies war sehr viel Geld, denn als Auror verdiente Harry gut. Aber auch Ginny als Besenreiterin verdiente gut. Harry nahm sich Geld aus dem Familienverlies der Potters und schon ging die Fahrt weiter. In Lilys Verlies war nicht so viel Geld, aber Genug und Lily nahm sich auch etwas Geld. Wieder in der Eingangshalle von Gringotts, verabschiedeten sie sich von Griphook und gingen zu Madam Malkin.

Harry kaufte Lily noch Federkiele, Pergament, einen Kessel und noch viele andere Dinge.

Danach gingen die beiden in Eeylops Eulenkaufhaus.

Harry sagte: "Als Geburtstags Geschenk darfst du dir ein Tier deiner Wahl aussuchen!" Für Lily war die Entscheidung nicht leicht doch am Ende suchte sie sich eine Zwergohrreule aus die sie Louis (gesprochen: Loui) nannte. Harry kaufte für Louis noch Futter und dann machte er sich mit Lily auf den Weg zu Ollivanders.

Lily betrat etwas aufgeregt den Laden, hier war es kühl, dunkel und schäbig. "Ah, wieder ein Potter, ich nehme an sie suchen einen Zauberstab?" sagte und fragte Ollivander der gerade aufgetaucht war. "Ja" gab Lily leise als Antwort. "

"Fangen wir an, wie wäre es mit diesem sehr alten Zauberstab."

Lily nahm ihn in die Hand und schwang ihn kurz. Lily dachte es wäre nichts passiert doch hinter ihr ertönte ein Schmerzensschrei. Sie drehte sich um und sah dass die Haare Feuer gefangen hatten. Ollivander nahm Lily den Zauberstab schnell wieder aus der Hand und Harry reparierte seine Haare. Danach gab Ollivander ihr einen anderen Zauberstab, bei dem sie den Ladentisch zerdepperte. Nach drei weiteren war eine halbe Stunde vergangen. Langsam verzweifelte Ollivander. "Dann muss ich wohl doch diesen hier nehmen, mein wertvollstes Stück", murmelte er vor sich hin. Dann gab er Lily einen dunkelbraunen Stab. Als sie ihn in die Hand nahm fühlte sie in ihrer Hand ein warmes ein warmes Gefühl und Funken kamen aus der Spitze. "Schön, Schön. Dies hier ist ein sehr alter und wertvoller Zauberstab. Er ist aus Kirschholz mit Einhornhaar, 10 einhalb Zoll, gut für praktische und schwerere Zauber. Aber vor allem liegen diesem Zauberstab Verteidigungszauber. Das macht 25 Galleonen.

Lily verlies mit Harry glücklich den Laden, sie durchquerten die Winkelgasse und kamen zu "Weasleys Zauberhafte Zauberschere". Hier wollten Harry und Lily sich mit Ginny, Al und James treffen. Als die drei aufgetaucht waren, zeigte Lily ihnen ihren Zauberstab. Ginny fand ihn schön doch James neckte sie indem er sagte er sei total hässlich. Lily war das gewöhnt und machte sich nichts daraus.

Sie verließen wieder die Winkelgasse und apparierten zurück zum Fuchsbau.



# Auf nach Hogwarts

Auf nach Hogwarts!!!

An diesem morgen war wie immer alles stressig, zwar hatten sie ihre Koffer schon am vorabend gepackt doch jedem viel noch etwas ein was er noch schnell packen wollte. Albus war auf der Suche nach dem Tarnumhang, den Harry im geschenkt hatte doch als Ginny ihn fragte was er denn suche, antwortete er nur: "Mein Buch in dem ich auf der fahrt lesen wollte." Darauf schüttelte Ginny nur den Kopf, denn sie wusste das Albus nicht gerne las. Harry hatte Ginny nicht erzählt dass Albus den Tarnuhmang besaß und James die Karte des Rumtreibers. Auch Lily wusste das nicht. Dann endlich waren sie fertig mit packen und stiegen in Harrys magisch vergrößerten Wagen.

Am Bahnhof King´s Cross hatte es angefangen zu regnen. Schnell holten sie Gepäckwagen und luden ihr Gepäck darauf. An der Mauer bei Gleis neun und zehn angekommen liefen James und Albus auf die Mauer zu und verschwanden. Auch der Rest lief durch bis nur noch Rose, Roxanne und Lily da waren. Sie liefen gleichzeitig los und während sie durch die Mauer liefen fühlte sie ein angenehmes kribbeln im Bauch, was auch schon gleich wieder vorbei war. Lily stand jetzt auf einem großen Bahnhof mit einer roten, dampfenden Lok. Lily lief schnell ihren Eltern hinterher und verabschiedete sich schnell von ihnen. Dann stieg sie schnell in den Zug ein der schon anfang zu rollen. Ginny rief noch sie soll ganz viel schreiben und schon war der Zug um die Kurve gerollt.

Lily und Rose suchten sich ein Abteil und setzten sich. Wo Roxy abgeblieben war, wusste keiner von beiden. Kurze Zeit später kam ein blonder Junge herein und fragte: "Ist hier noch ein Platz frei?" "Ja, klar", antwortete Rose und rückte zur Seite. Der Junge setzte sich und holte den Klitterer aus seiner Tasche. Lily fragte ihn interessiert: "Wie heißt du? Ich bin Lily Potter und das hier ist meine Freundin und Cousine Rose Weasley." Der Junge blickte schüchtern auf und sagte leise: "Ich bin Lysander Lovegood. Meiner Mutter gehört der Klitterer." Dann war ersteinmal stille, Lily unterhielt sich mit Lysander über Quidditch und Rose und Lorcan lasen. Irgendwann kam die Hexe mit den Süßigkeiten. Lily und die anderen kauften sich Lakritzzauberstäbe, Bertie Botts Bohnen und Schokofroschkarten. Sie hatten gerade angefangen zu essen und zu tauschen, da klopfte es an der Tür und Roxy und ein Junge kamen herein. Dieser Junge sah genauso aus wie Lysander nur er war ein bisschen kleiner. Der Junge hatte genauso blondes Struppeliges Haar und genauso braune Augen. "Oh", sagte Lysander, "das ist mein Zwillingbruder Lorcan. Hab ich vergessen zu erzählen." Roxanne und Lorcan hatten auch Schokofroschkarten dabei und fing die Tauschaktion an. Sie zogen sogar durch den ganzen Hogwartsexpress uns suchten nach interessierten. Als es dann aber dunkel wurde gingen sie zurück in ihr Abteil und zogen ihre Umhänge an.

Dann fuhr der Zug auch schon in den Bahnhof ein. Lily stieg aus und blickte um sich. Sie sah einen großen Mann der mit einem kleineren Jungen den Bahnhof entlang kam. Lily wusste von Harrys erzählungen das es Rubeus Hagid sein musste. Sie wusste wegen der Hochzeit von Hagrid das er Olympe Maxime geheiratet hatte und sie zusammen einen Sohn Namens Adrián hatten. Lily lief auf die beiden zu und reif "Hallo, Hagrid". Hagrid grüßte zurück und erklärte Adrián das dies die Tochter von Harry Potter sei. Sie machten sich mit den anderen erstklässlern auf den weg zum See, über den sie mit Booten zur Schule fahren würden.

Als sie um eine Ecke bogen sahen sie es:Hogwarts

## Die Auswahl

Nachdem sie um die Ecke gegangen waren und in die Boote gestiegen waren, die sie zum Schloss bringen sollten sah Lily sich Hogwarts noch einmal genauer an: Es war ein sehr großes Schloss mit vielen Türmen. Lily hatte schon einmal Hogwarts auf Fotos von ihren Eltern gesehen, doch das war noch vor dem Krieg gewesen. Nachdem das Schloss bei der Schlacht von Hogwarts zerstört worden war, hatte man es wieder aufgebaut und stark vergrößert. Hogwarts sah wunderschön aus in der Dunkelheit mit seinen leuchtenden Fenstern. Die Boote glitten über das Wasser in Richtung Hogwarts, während Adrián leise vor sich hin sumnte. Durchgefroren kamen sie dann unterhalb des Schlosses an. Lily, Rose, Lysander, Lorcan und Roxy stiegen aus den Booten und gingen mit den anderen Erstklässlern die Treppe bis vor die große Halle hoch. Dort mussten sie kurz warten bis Prof. McGonagall die anderen Schüler begrüßt hatte. Derweil wurden die erstklässler von Prof. Longbottom begrüßt: "Hallo, liebe Erstklässler!!! Ihr werdet gleich in die große Halle gehen und dort dann in eure Häuser aufgeteilt. Danach beginnt dann das Festessen." Dann ging Prof. Longbottom auf die Türen der großen Halle zu und öffnete sie. Dann ging er hinein und Lily und die anderen folgten ihm. Vor dem Lehrertisch blieben sie stehen. Prof. Longbottom holte eine Namensliste heraus und las die Namen der Erstklässler vor zuerst kamen unbekannte doch nachdem Labendor, Jennifer (Hufflepuff) eingeteilt wurde, wurde Lorcan aufgerufen. Er kam nach Rawenclaw und sein Zwillingsbuder Lysander kam nach Griffendore. Dann kam noch weitere bis dann "Potter, Lily Luna" aufgerufen wurde. Langsam und mit zitternden Knien setzt sich Lily auf den Stuhl. Prof. Longbottom setzte Lily den Hut auf. Dann sprach plötzlich eine Stimme in ihr Ohr: "Oh, wie ich sehe noch eine Potter. Bei deinen Brüdern und deinem Vater ist mir die Entscheidung schon nicht leicht gefallen, doch bei dir wird es besonders schwer. Ich du bist freundschaftlich, doch wenn du jemanden nicht magst sagst du es demjenigen offen ins Gesicht. Auch bist du schlau und mutig. Ich denke ich schließe Slytherin und Ravenclaw aus. Also wohin soll ich dich schicken?" Jetzt erhob sich gemurmelt. Aber der sprechende Hut rief über die Stimmen hinweg: "Ruhe!!! Ich brauche Ruhe." Danach war es wieder Still und der sprechende Hut sprach weiter: "Ich weiß nicht wohin ich dich schicke, du wärest in beiden Häusern gut Aufgehoben. Dann nehme ich einfach HUFFL....." "Nein", sagte Lily, "ich gehöre nach Griffendore. Der sprechende Hut seufzte leise und rief dann: "GRIFFENDORE". Lily lief übergelukkig zum Griffendoretisch. Dann war endlich Rose an der Reihe. Auch hier überlegte der Hur länger und entschied sich schließlich für Ravenclaw. Nach ihr kam Roxanne an die Reihe. Schon nach sehr Kurzer Zeit rief der Hut: "Griffendore" . Jetzt konnte das Festessen beginnen.

# Tag und Nacht (1)

Während des Essens sprachen Lily und Roxy über ein Buch das Lily gefunden hatte:

„Ich habe in Harrys Arbeitszimmer ein Zaubertrankbuch aus seiner Schulzeit gefunden.“

„Super, dann können wir ja mal etwas daraus brauen!“

„Naja, wird aber sehr schwer, es ist ein Buch aus der 6. Klasse!“

„Na dann eben nicht steht denn sonst noch etwas besonderes dadrin?!“

„Weiß ich nicht so genau. Ich guck noch mal nach, weißt du was, ich bringe es morgen mit zum Frühstück, wir sagen es gleich den anderen.“

„Was sagt ihr den anderen?“ schaltete sich Lysander ein. Roxy antwortete: „Das wir uns morgen um zehn beim Frühstück treffen!“

„Gut, habs` verstanden.“ Plötzlich wurde es still in der Halle, denn Prof. McGonagall war aufgestanden und machte den Anschein als wollte sie etwas sagen: „Da unser Hunger jetzt gestillt ist, schlage ich vor macht ihr euch auf den Weg in eure Betten. Da morgen nicht wie sonst schon die Schule anfängt könnt ihr ausschlafen. Schüler ab der dritten Klasse dürfen morgen nach Hogsmeade gehen. Dann wünsche ich euch eine gute Nacht!“ Jetzt

erhob sich wiederlärm und Lily merkte wie müde sie eigentlich war. Sie stand auf und machte sich auf den Weg zur Tür, dort trafen sie auf Rose und Lorcan. „Morgen beim Frühstück um zehn und gute Nacht.“ „Gute Nacht“, riefen Rose und Lorcan noch und eilten dann ihrem Vertrauensschüler hinterher. Auch Lily, Rose und Lorcan rannten ihrem Vertrauensschüler hinterher. Im Gemeinschaftsraum trafen sie auf James und Albus. „Glückwunsch“, sagte Albus, doch James meinte nur: „Oh ne, noch eine die mich nervt in meinem Haus!“ Dafür schubste Albus ihn so heftig, dass er in Lysander rein fiel der auch hinfiel. Danach gingen sie schlafen. Lily lag noch lange wach und dachte über den Tag nach, aber schließlich schlief auch sie ein.

Am nächsten morgen wachte Lily schon früh auf und schrieb einen Brief an ihre Eltern.

Liebe Mum, Lieber Dad,

Hier in Hogwarts ist es toll und die Fahrt auch. Roxy, Rose und ich haben Lysander und Lorcan Lovegood kennengelernt. Ich habe Hagrid und Adrián gesehn, ich soll euch von ihnen grüßen. Bei der Auswahl hätte mich der Hut fast nach Hufflepuff gesteckt, doch im letzten Moment kam ich dann doch nach Gryffendore. Auch Roxy und Lysander sind hier, Rose und Lorcan sind leider in Ravenclaw.

Viele Grüße Euer Lily

Lily suchte den Weg zur Eulerei, die sie nur fand, weil das Gekreische der Eulen durch das ganze Schloss zu hören war.

Sie schickte den Brief ab und ging wieder zurück zum Gemeinschaftsraum.

Es war erst viertel nach neun, doch im Gemeinschaftsraum saß schon jemand in einem der Sessel am Feuer: Albus

Lily setzte sich zu ihm und fragte: „Wieso bist du schon wach?“

„Ich kann nicht schlafen und du?“

„Ich auch nicht, ich habe gerade einen Brief an Mum und Dad geschickt. Und wieso kannst du nicht schlafen?“

„Naja, ich bin... ich bin, in Alice verknallt“

„Meinst du Alice Longbottom?“

„Jaah, genau die. Aber ich habe das Gefühl sie achtet gar nicht auf mich!“

„Das kann ich nicht genau sagen, aber was ich sagen kann ist, dass du ein kluger und einigermaßen hübscher Junge bist! Also warum sollte sie nicht auf dich achten?“

„Ich weiß nicht“

Dann stand er auf ohne noch ein Wort zu sagen und verschwand in seinem Schlafsaal. Auch Lily ging hoch

und setzte sich auf ihr Bett.

Dann warf sie einen Blick auf ihren Wecker und stellte fest dass es schon zwanzig vor zehn war. Schnell lief zu Roxys Bett und versuchte sie zu wecken.

„Wie spät ist es denn?“ kam es verschlafen unter ihrem Kissen hervor. „Zwanzig vor zehn“ gab Lily zurück. „Was?“ kreischte Roxy und sprang aus dem Bett, „Ich wollte doch noch duschen!“ Lily stellte grinsend fest: „Das wird wohl nichts mehr, außer du duscht im Jungenbadezimmer, weil es näher dran ist. Aber das willst du sicher nicht!“ Also duschte Roxy nicht und sie waren sogar schon um zehn Uhr am Portrait der fetten Dame.

Dann um zehn nach zehn kam Lysander zu ihnen runter gesprintet. „Sorry“, sagte er, „ich habe verschlafen.“ Also machten sie sich auf den Weg zur großen Halle. Im Treppenhaus dauerte es auch länger, da die Treppe es sich plötzlich anders über legte und statt in den 6. Stock, in den 8. führte. Also waren sie sozusagen auf Hogwarts Dachboden. Und musste warten bis eine Treppe zum siebten Stock führte. Lily nahm sich fest vor, noch einmal wieder auf dem Dachboden vorbei zu schauen. Als sie dann endlich unten in der großen Halle angekommen waren, warteten Rose und Lorcan schon auf sie.

## Tag und Nacht (2)

Hallo zusammen,

An einer Stelle ist etwas kursiv geschrieben und unterstrichen. Das heißt, es ist handschriftlich hinzugefügt worden. Ich hoffe das Kapitel gefällt euch!!!

„Guten morgen!“ riefen die beiden Lily, Roxy und Lysander entgegen. „Hallo!!! Kommt last uns schnell in die Halle gehen, ich habe einen mordsmäßigen Hunger“, meinte Roxy, also gingen sie in die große Halle und setzten sich an den Griffendoretisch. Lily holte das Buch ihres Vaters aus der Umhangtasche und legte es auf den Tisch. Lorcan nahm es und öffnete es. „Wer ist der Halbblutprinz?“ fragte Lorcan nachdem er sich den Einband durchgelesen hatte. „Ich weiß es nicht, vielleicht mein Dad. Der ist Halbblut, aber ich glaube nicht das sich selbst den Halbblutprinzen genannt hat. Das passt nicht zu ihm“, antwortete Lily ihm. Jetzt schaltete sich auch Rose ein: „Ich habe auch noch ein Buch meiner Mum. Es heißt „Geschichte Hogwarts“, sie hat auch sehr viel darein geschrieben.“ Lorcan antwortete mit vollem Mund: „Scheig ma` her!“ Rose machte ein erschrockenes Gesicht und antwortete: „Nein! Kommt gar nicht in Frage. Damit ihr würdet ihr wer weiß was anstellen!“

„Bitte, Rose! Wir wollen nur mal reinschauen! Bitte, Bitte!“ Rose überlegte kurz und sagte: „Na gut! Ich gebe es euch nach dem Frühstück.“ Dann wendete sie sich wieder dem ihrem Essen zu und sprach kein Wort mehr.

Nach dem Essen machten sich Lily, Rose und Roxy auf den Weg zu Ravenclaw Gemeinschaftsraum. Sie warteten davor bis Rose mit dem Buch wiederkam. Als sie wieder kam sagte sie: „Wir sollten uns einen Ort suchen an dem wir alleine sind, wenn irgend jemand davon erfährt bekommen wir richtig ärger!! Hat jemand von euch eine Idee?“ Lily überlegte bis ihr es wieder einfiel: „Der Dachboden!!!! Da waren wir heute Morgen aus versehen. Ich wollte eh noch einmal dahin. Kommt mit!“ Sie lief los bis in den Treppenturm, dort wurde sie langsamer, da niemand bemerken sollte dass sie auf den Dachboden gingen. Dort angekommen, sah Lily sich um. Überall lagen alte Tische, Stühle und Bücher herum. Sie betrat den Raum und ging weiter bis zu einem Schrank. Als sei ihn öffnete kam ihr jede Menge Staub entgegen, doch nach kurzer Zeit konnte sie Richtig in den Schrank schauen. In ihm hingen Umhänge in allen Möglichen Farben. Roxy kam jetzt auch zu ihrer Freundin und zog einen langen, weinroten Umhang hervor und hielt ihn sich vor den Körper. „Steht mir der?“ fragte sie grinsend.

„Vorzüglich!“ antwortete Lily lachend. Rose stand immer noch an der Treppe und blickte sich um. Roxy rief Rose zu: „Ach komm doch auch! Es ist voll cool hier.“ „Ist das nicht verboten?“ Roxy schlug sich gegen die Stirn: „Wenn es nicht verboten wäre, würde es doch keinen Spaß machen. Und jetzt komm!“ Also fasste sich Rose ein Herz und ging zu ihren Freundinnen. Lily blickte sich noch ein mal um und überlegte laut: „Wie wäre es wenn wir hier eine Art Hauptquartier machen oder ein Nest?“ „Coole Idee, lass uns mal dort hinten in der Ecke gucken. Vielleicht ist da ein guter Platz für uns. Und dort können wir uns ja gleich das Buch von Rose ansehen. Deshalb sind wir ja hierher gekommen.“ Rose ging in die Ecke in die Lily gezeigt hatte und setzte sich. Auch ihre Beiden Freundinnen kamen zu ihr und setzten sich. Rose begann zu lesen:

„Die Geschichte Hogwarts“

„Im Schloss Hogwarts gibt es viele Geheimnisse die seit der Entstehung weiterentwickelt und gebaut wurden. Wie zum Beispiel der Raum der Wünsche. Der Raum der Wünsche ist ein Recht hilfreicher Raum, da er immer in der Gestalt auftritt wie er gerade gebraucht wird.“

Für die DA

Rose hörte auf zu lesen, weil Lily sich zu rüber gebeugt hatte. Sie versuchte ins Buch zu schauen: „Da hat Tante Hermine etwas rein geschrieben! Was ist DA? Weißt du das?“ Die angesprochene schüttelte ratlos den Kopf. „Naja, es könnte irgendetwas mit Dumbledore sein Mum und Dad erzählen andauernd von ihm. Er war Schulleiter bis zum 6. Schulleiter der Beiden. Dann ist er wohl getötet worden.“ Plötzlich stand Lily auf und

ging zur Treppe. Sie hatte Stimmen gehört und wollte gucken wer da kam. McGonagall und Longbottom waren gerade auf dem Weg auf den Dachboden. Schnell lief sie zu den anderen Beiden zurück: „Gonagall und Longbottom sind auf dem Weg hierher, wir müssen uns verstecken!“ Gerade noch rechtzeitig, denn jetzt kamen der Lehrer und die Schulleiterin auf den Dachboden. Anscheinend waren sie in ein wichtiges Gespräch vertieft:

„Wie ich ihnen schon gesagt habe werde ich von meinem Posten als Schulleiterin abtreten, Neville. Ich werde auch älter und das merke ich bei der ganzen Arbeit die ich erledigen muss. Aber dennoch möchte ich gerne hier wohnen bleiben, wenn sie es mir gewähren.“

„Wieso gewähren?“ Sie sind doch Schulleiterin. Und älter als Dumbledore sind sie bestimmt nicht.“

„Über mein alter wollen wir hier gar nicht reden. Wenn ich abtreten möchte ist das meine Entscheidung und ich möchte, dass sie es so akzeptieren, Neville. Ich habe mir auch schon Gedanken darüber gemacht, wer mein Nachfolger wird. Und ich bin zu dem Entschluss gekommen, dass sie der Richtige man dafür sind.“

„I...I... Ich? Warum ich?“

„Weil ich sie am Besten dafür geeignet halte. Und wenn sie mir erlauben hier wohnen zu bleiben , kann ich ihnen auch gerne helfen. Dann könnten sie auch weiterhin ihren Kräuterkunde Unterricht machen.“

„Das freut mich, aber ich weiß noch nicht ob ich das Angebot annehmen soll.“

“Nun, denken sie darüber nach, Neville. Ich muss jetzt wieder in mein Büro, ich muss noch wichtige dinge erledigen.“

Damit ging sie und lies den verdatterten Neville zurück. Nach einer halben Ewigkeit, so wie es Lily, Rose und Roxy vorkam, ging auch er wieder vom Dachboden. Lily stand auf und dachte über das nach, worüber der Lehrer und die Schulleiterin gesprochen hatten. Rose sprach dann das an, worüber Lily gerade nachdachte: „McGonagall tritt ab? Wenn es um ihr alter geht kann ich sie sehr gut verstehen. Meine Mum hat mir mal von ihr erzählt, sie soll schon alt gewesen sein als Mum zur Schule ging. Mum meint, sie sei eine tolle Lehrerin gewesen, aber Dad widerspricht ihr dann immer. Er war noch nie der große Lerner. Genauso wie Hugo.“ Roxy zuckte nur mit den Schultern: „Ist doch ihre Entscheidung ob sie geht. Wir sollten uns da nicht Einmischen. Kommt gehen wir zurück in unsere Gemeinschaftsräume.“ Und so machten sie sich auf den Weg in die Gemeinschaftsräume. Rose in den von Ravenclaw und Lily uns Roxy in den Griffendoregemeinschaftsraum.